from 20" to 40" on the plate, and without stellar nucleus. A short tail was suspected. — 2) Poor because of objectiv being frosted. — 3) The comet was Dec. 6 of about 9^m, the nucleus of about 13^m.

Mittlere Örter der Vergleichsterne.

*	α 1909.0	δ 1909.0	Autorität	*	α 1909.0	δ 1909.0	Autorität
1	6 ^h 14 ^m 54 ^s 38	+36° 21' 12".5	AG Lu 3242	10	6 ^h 17 ^m 19 ^s 61	+41° 1' 35".7	AG Bo 5207
2	6 16 1.83	+36 18 41.9	Bo VI +36° 14' 10	11	6 18 0.04	+41 51 48.3	» 5217
3	6 17 54.58	+37 40 38.6	AG Lu 3265	12	6 16 7.62	+40 5 7.3	» 5194
4	6 16 43.77	+36 7 18.8	» 3256	13	6 19 29.58	+41 38 37.0	» 5239
5	6 18 40.54	+37 14 44.8	» 3275	14	6 16 48.85	+43 12 26.4	» 5200
6	6 17 7.39	+38 4 52.9	» 3258	15	6 18 2.97	+40 3 2.9	» 5218
7	6 18 20.28	+39 25 34.9	Hels ph 267.92	16	6 22 32.21	+40 10 37.8	» 5273
8	6 17 26.09	+40 16 24.4	» 267.65, 264.191	17	6 17 51.63	+45 12 51.7	» 5214
9	6 18 47.05	+39 27 40.2	AG Lu 3277				

Mitteilung über ein am 16. November 1909 beobachtetes Meteor.

Um 10^h 32^m (mitteleuropäische Zeit) abends den 16. November 1909 habe ich in Hellerup (einer Vorstadt Kopenhagens) ein großes Meteor beobachtet. Wenn auch meine Angaben über die scheinbare Bahn des Körpers, dessen Erscheinung mich völlig überraschte, nach der Natur der Sache ziemlich unsicher sein werden, dürfte der wichtigste Teil meiner Beobachtung — in Bezug auf Form und Farbe des Meteors — doch keinem Zweifel unterworfen sein.

Das Meteor schien aus einem Ort etwa zwischen ξ und γ Draconis zu kommen und bewegte sich in einer schwach gekrümmten Bahn in der Richtung nach 17 Draconis, oder vielleicht etwas südlicher. Die Länge der sichtbaren Bahn war ungefähr 20° und wurde ziemlich langsam (in etwa 3^s) zurückgelegt. Der Kopf des Meteors war glänzend weiß; nach kurzer Zeit entwickelte sich ein Schweif,

dessen Länge vielleicht drei- oder viermal das Quermaß des Kopfes betrug und welcher rot gefärbt war und sich sogleich in zwei Teile spaltete, so daß der Anblick sehr an die Zeichnungen des Kopfes des Donatischen Kometen erinnerte. Gleichzeitig mit der Entwicklung des Schweifes fing das Meteor an, eine oszillierende Bewegung auszuführen, bis es ohne Geräusch erlosch.

Über die scheinbare Größe der Feuerkugel ist es für mich sehr schwierig eine Angabe zu machen. Ich hätte das Meteor für eine Rakete halten können, falls nicht diese Annahme durch die Richtung, Langsamkeit und scheinbare Höhe des Phänomens absolut ausgeschlossen gewesen wäre; auch habe ich gehört, daß das Meteor auch von Valby aus (einem anderen entfernten Vororte Kopenhagens) gesehen worden ist.

Hellerup, 1909 Nov. 19.

J. F. Steffensen.

Neuer Veränderlicher 45.1909 Piscium.

Bei der Vergleichung von photographischen Aufnahmen mit dem Blinkmikroskop habe ich einen veränderlichen Stern gefunden, dessen Position näherungsweise ist:

$$\alpha = 23^{\text{h}} 55^{\text{m}} 55^{\text{s}} \quad \delta = +5^{\circ} 54' 0'' \quad (1900).$$

Es liegen folgende Aufnahmen vor:

Platte	Datum	Expos.-Zeit	beob. Gr.
Nr. 551	1901 Sept. 19	2 ^h 36 ^m	etwa 14 ^m 5
1740	1909 » 16	25 ^m	» 12.5
1752	1909 » 20	2 ^h 36 ^m	» 12.5

Zur leichteren Orientierung bei der Aufsuchung ist der Veränderliche mit seiner näheren Umgebung in nebenstehendes Kärtchen¹⁾ eingezeichnet, welches außerdem noch die Sterne der BJ₂ enthält:

München, 1909 Dez. 13.

I	BD +5° 52' 47	23 ^h 56 ^m 15 ^s 98	+6° 14' 5".6	(1900)
II	BD +5° 52' 52	23 57 16.77	+5 46 40.0	(1900)

Dr. E. Silbernagel.

¹⁾ Die photogr. Himmelskarte Toulouse +5° Nr. 180 von 1899 Nov. 4 9^h 28^m Toulouse enthält an dieser Stelle nicht so schwache Sterne. KZ.